

## **BELVEDERE: Grünes Licht für Belvedere Salzburg**

Gemeinsames Projekt des Belvedere Wien und des Salzburg Museum  
auf Schiene

### **Rückfragen zur Landesausstellung:**

Natalie Fuchs

Leitung Öffentlichkeitsarbeit Salzburg Museum

+43 662 620808-777

[natalie.fuchs@salzburgmuseum.at](mailto:natalie.fuchs@salzburgmuseum.at)

## **BELVEDERE: Grünes Licht für Belvedere Salzburg**

Gemeinsames Projekt des Belvedere Wien und des Salzburg Museum auf Schiene

**Das Kuratorium des Belvedere und der Aufsichtsrat des Salzburg Museum stimmten den Plänen zur Weiterführung des gemeinsamen Projekts einer Belvedere-Dependance in Salzburg zu. Nach der bereits erfolgten Finanzierungszusage durch Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer soll nun im Frühjahr 2021 der Architekturwettbewerb gestartet werden.**

Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer: *„Um die herausragende Stellung Salzburgs im künstlerischen und kulturellen Bereich international noch mehr zu stärken, sind auch in Zukunft bauliche und inhaltliche Weiterentwicklungen essenziell. Das gemeinsame Projekt des Salzburg Museum und des Belvedere ist eine Auszeichnung für den Kulturstandort Salzburg. Es bedeutet eine weitere Attraktivierung des Museumslandes Salzburg. Die Erarbeitung einer besonderen musealen Erzählung in Verbindung mit der Salzburger Kunstgeschichte und mit exquisiten Exponaten (auch, aber nicht nur mit Salzburgbezug) ist eine reizvolle Aufgabe. Mein Dank gilt Generaldirektorin Stella Rollig und Geschäftsführer Martin Hochleitner sowie ihren Teams für die sorgfältige gemeinsame Entwicklung dieses Projekts.“*

*„Mit der Etablierung des Belvedere Salzburg wird trotz schwieriger Zeiten ein wichtiger Baustein für die Museumslandschaft Österreichs gelegt. Die zukünftige Kunsteinrichtung trägt wesentlich zu einer erweiterten Sichtbarkeit der Belvedere-Sammlung außerhalb Wiens und zu einem breiteren Selbstverständnis einer Bundessammlung bei. Die Sammlungsaufstellung in Salzburg wird eine eigenständige Präsentation sein, aber auch eine Ergänzung zur Dauerausstellung in Wien“,* so Stella Rollig, Generaldirektorin des Belvedere.

Die Sammlungspräsentation im neu geschaffenen Ausstellungsbereich in der Neuen Residenz wird Werke vom Mittelalter bis in die Gegenwart umfassen und auf Kunst- und Kulturgeschichte Salzburgs Bezug nehmen. Das Projekt wird infrastrukturell umfassende Synergien mit dem Salzburg Museum nutzen. Auch in den kuratorischen Konzepten wird die dialogische Zusammenarbeit zwischen Wien und Salzburg sichtbar sein.

*„Es liegt in den letzten Jahrzehnten im Trend, dass international bedeutende Museen Dependancen eröffnen. Mit dem Projekt ‚Belvedere Salzburg‘ wird allerdings ein völlig neues Kapitel der Zusammenarbeit von zwei Museen an einem Standort aufgeschlagen. Im Zentrum des UNESCO Weltkulturerbes Salzburg entsteht ein Projekt, das auch von den Sammlungsbeständen und den beiden Institutionsgeschichten eine hochattraktive neue Erzählung in der Museumslandschaft Österreichs eröffnen wird“,* ist Martin Hochleitner, Direktor des Salzburg Museum, überzeugt.

Bislang wurde ein Raum- und Funktionsprogramm erarbeitet, das neben der Errichtung von Ausstellungsräumen eine gestalterische Aufwertung des Gesamtareals der Neuen Residenz und eine attraktive Anbindung an die Fußgängerführung durch die öffentlichen Zonen der

Neuen Residenz vorsieht. In einem nächsten Schritt soll im Frühjahr 2021 ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben werden, der bis November 2021 dauert und Konzepte für Umbauarbeiten von Osttrakt und Innenhof 2 umfasst. Der Baubeginn ist im vierten Quartal 2022 geplant.

Die Baukosten für das Gesamtprojekt werden auf netto ca. 30 Millionen Euro geschätzt. Finanziert wird die Dependance des Belvedere durch Stadt und Land Salzburg.

Die Fertigstellung ist für 2026 vorgesehen.